Grundlagentext Fachpraktiker\*innen

**„Verzug“**

**Verzug** bedeutet, dass man **einer Verpflichtung nicht rechtzeitig nachkommt**.
Man unterscheidet **Lieferungsverzug, Annahmeverzug und Zahlungsverzug**.

1. **Lieferungsverzug**
Wenn eine Ware **schuldhaft nicht rechtzeitig geliefert** wird, so spricht man von Lieferungsverzug. Ein Lieferungsverzug, der durch unvorhersehbare Ereignisse wie Unwetter verursacht wird, kann nicht geltend gemacht werden.

Bei einem Lieferungsverzug hat der Käufer verschiedene Rechte:
Um die Rechte in Anspruch zu nehmen muss er eine **Nachfrist** setzen. Das heißt er muss einen neuen Termin oder Zeitraum für die Warenlieferung angeben.

Dann kann der Käufer
- **auf Lieferung bestehen**. Da nennt man **Nacherfüllung**
- auf Lieferung bestehen und bei anfallenden Schäden **Schadenersatz verlangen**.

Wird die Nachfrist nicht eingehalten, so kann der Käufer
- **vom Vertrag zurücktr**eten
- die **Lieferung ablehnen** und bei anfallenden Schäden **Schadenersatz** verlangen
2. **Annahmeverzug**
Annahmeverzug liegt vor, wenn eine Ware zwar ordnungsgemäß und pünktlich geliefert wurde, **vom Käufer aber nicht angenommen wird**. Man sagt auch: Die Ware wurde nicht **abgenommen**
In einem solchen Fall kann der Verkäufer
- **auf Abnahme klagen**, so dass der Käufer die Ware annehmen muss
- **die Ware einlagern oder verkaufen**. Der Verkauf kann durch den Verkäufer oder aber als Versteigerung erfolgen.
- **vom Vertrag zurücktreten** und **Schadenersatz verlangen**.
3. **Zahlungsverzug**Zahlungsverzug liegt vor, wenn der Käufer **die fällige Rechnung nicht wie vereinbart bezahlt**.
*(Einzelheiten zum Thema Zahlungsverzug finden Sie in der Lerneinheit “Geldverkehr“ – „Zahlungsverzug - Mahnverfahren“ auf der Website der CJD Christophorusschule Dortmund)*
Bei Zahlungsverzug kann der Verkäufer
- die **Zahlung einklagen**
- **Schadenersatz verlangen**, wenn ihm Schaden entstanden ist
- dem Käufer eine **Nachfrist einräumen**. Zahlt der Käufer innerhalb der Nachfrist nicht, so
 kann er **die Ware zurücknehmen und Schadenersatz fordern**.

**Zusammenfassung**
**Verzug** bedeutet, dass man einer **Verpflichtung nicht rechtzeitig nachkommt**.
Man unterscheidet **Lieferungsverzug, Annahmeverzug und Zahlungsverzug**.

Bei allen drei Verzugsarten hat man folgende Rechte:
- Man kann auf **Erfüllung der Lieferung, Abnahme oder Zahlung** **bestehen**.
- Man kann auf **Erfüllung des Vertrags klagen**.
- Man kann bei **Annahmeverzug und Zahlungsverzug eine Nachfrist für die Erfüllung setzen**
- Man kann (bei Verstreichen der Nachfrist) **vom Vertrag zurücktreten** und **Schadenersatz verlangen**.